

KANTON TESSIN *Neubau in Hanglage*

Auch der aussergewöhnliche Neubau im Tessin, der bereits für unseren Architekturpreis «Das beste Einfamilienhaus 2016» nominiert war, kann im Rahmen der SIA-Tage besichtigt werden. Auf einer kleinen Parzelle gleich neben ihrem Atelier realisierten die Architekten in steiler Hanglage einen Neubau, der sich zur hangseitigen Strasse als eingeschossiger Bau präsentiert. Zum Tal hin zeigt sich ein schmales, turmartiges Volumen mit ungewöhnlich kleinen Öffnungen. Das Innere prägt ein reiches Spiel aus Licht und Schatten, Intimität und Weitsicht. In die unregelmässige, fünfeckige Grundrissform der Aussenwände wurde ein Rechteck mit 48 Quadratmetern eingefügt, das den beheizten Innenraum bildet. KS

*Wespi de Meuron Romeo Architekten BSA,
6578 Caviano, www.wdmra.ch*



Oben: Drei Geschosse und kleine Öffnungen zur Talseite.

Unten: Über einen Vorhof betritt man von der Strasse das oberste Stockwerk.

PROJEKTLEITER Valentin Kunik



Sie haben die SIA-Tage im Jahr 2006 ins Leben gerufen. Wie kamen Sie auf die Idee?

VK: Die SIA-Tage sind aus dem Wunsch heraus entstanden, ein grosses Publikum mit der Welt der Schweizer Architekten und Ingenieure bekannt zu machen. Um einen Austausch und Dialog zu schaffen, der die Baukultur stärkt und damit unser aller Lebenswelt verbessert. Dieser Austausch soll auf der Grundlage der «live» erlebten Architektur stattfinden. Nicht mit Plänen, Fotos und am Modell wie in einer Ausstellung, sondern in den Gebäuden selbst, um Architektur, Material und Licht direkt auf sich wirken lassen zu können.

Und hat sich die Zielrichtung der SIA-Tage seither verändert?

VK: Das Ziel war immer das Gleiche: den Dialog zwischen dem breiten Publikum und den Profis des Baugewerbes zu fördern. Doch unsere Möglichkeiten haben sich konstant weiterentwickelt. Dieses Jahr stellen wir die Arbeit der Ingenieure in den Vordergrund, indem bei geführten Touren durch die Bauwerke besonders auf die konstruktiven Details hingewiesen wird, die oft diskret oder gar unsichtbar und doch so essenziell für die Qualität der Bauten sind.

Wie hat sich die Veranstaltung entwickelt?

VK: Jahr für Jahr beteiligten sich neue Sektionen des SIA und damit neue Objekte und mehr Besucher. 2016 werden nun knapp 300 Objekte zur Besichtigung an zwei Wochenenden geöffnet sein. Auch das Interesse der Baufachleute ist gestiegen. Die Mehrheit der teilnehmenden Büros hat bereits in der Vergangenheit ein Bauwerk gezeigt. Diese Treue der Fachleute ist der Beweis für den Erfolg.

Haben Bauherren durch die SIA-Tage schon mal ihren Wunscharchitekten gefunden?

VK: Die SIA-Tage sind auf jeden Fall eine Möglichkeit, einen ersten persönlichen Kontakt und Austausch zwischen Architekten und Bauherren herzustellen.

www.sia-tage.ch



Edel: Dieser Minergie-Eco-Bau ist mit dunkel lasiertem Holz verkleidet.

KANTON AARGAU *Wohnen an idyllischer Lage*

Ebenfalls an einem Hang steht dieses Gebäude mit vier Wohneinheiten. Der Neubau tritt parallel aus dem abfallenden Terrain heraus. Zur Strassenseite deutet eine zweigeschossige Fassade mit grossen Öffnungen die hohe Wohnqualität an. Die dreigeschossige Talseite ragt in die Baumkronen hinein. Die Jahreszeiten und die saisonalen Lichtverhältnisse werden so intensiv erlebbar. Das Gebäude ist als Minergie-Eco-Bau erstellt. Mit vorfabrizierten Holzelementen, Betonarbeiten aus Recyclingmaterial und Fassadentäfer aus einheimischem Holz. Die Mischung zwischen Luftigkeit und Verwurzelung wird durch die grossflächigen Fenster, die filigranen Balkongeländer und die erdige, dunkle, sägerohe Fassade illustriert. KS

*BEM Architekten, Bruggerstrasse 69, 5400 Baden
www.bem-architekten.ch*